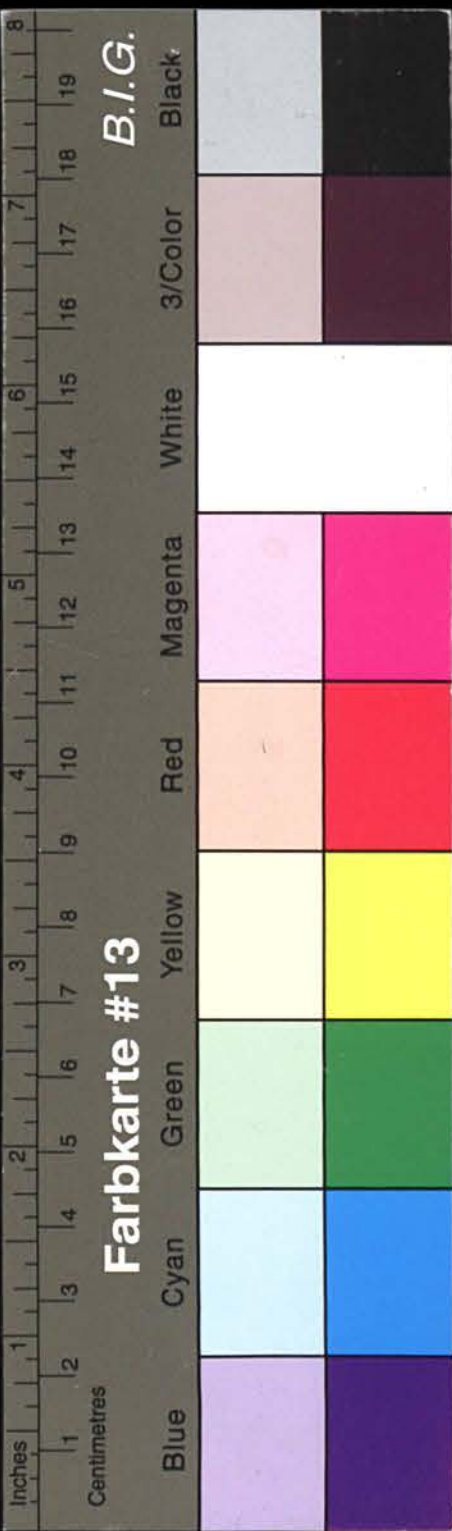


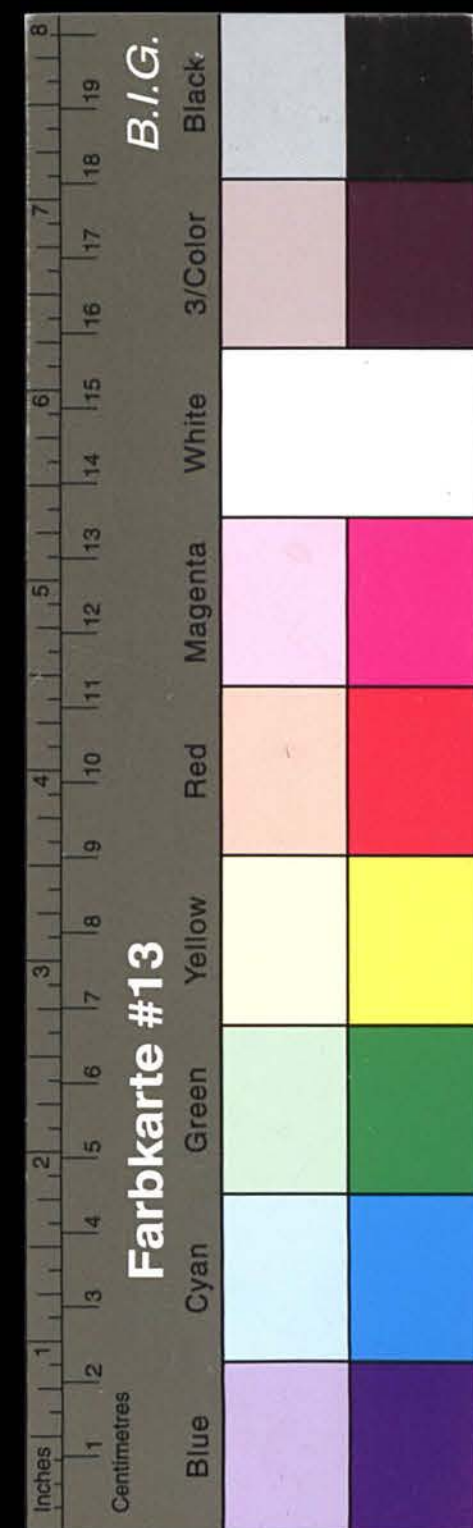


Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn

Bestand A1

289



Kreisarchiv Stormarn A1

Amt Ohe-Glinde 1
(Bez. Hamburg)

Bau-Akte

für *Friedrich Niemann*

in *Witzhave*

betreffend: *Verbedachung*
und Turchbau des
Wohn- und Wirtschaftsgebäu-
des

Bauschein

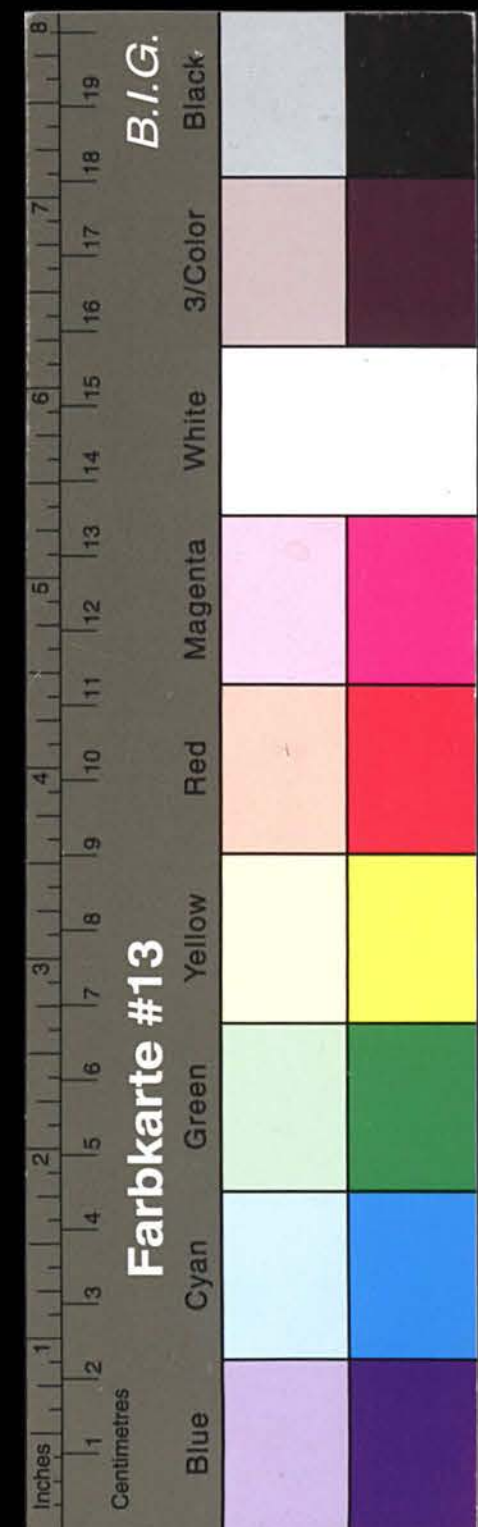
Nr. *13*

Genehmigt: *19. April 1927*

Vollendet:

Jahrgang

1927



Kreisarchiv Stormarn A1

Bauerlaubnis

Nr. 13

Alle Rechte Dritter vorbehalten.

Herrn Friedrich N i e m a n n zu Witzhave wird hiermit die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf seinem Grundstücke in der Gemeinde Witzhave nach Massgabe der hier angehefteten Bauzeichnung, Situationsplan, Beschreibung und statischen Berechnung, die Neubedachung und Durchbau des wohn und wirtschaftsgebäudes gestattet .

Bei Ausführung des Baues sind die für den diesseitigen Verwaltungsbezirk geltenden baupolizeilichen Vorschriften, namentlich die Bestimmungen der Bauordnung für das platte Land des Regierungsbezirks Schleswig vom 10. April 1910 genau zu beachten.

Nach Vollendung des Rohbaues ist der unterzeichneten Behörde behufs Revision schriftliche Anzeige zu machen. Nach Besichtigung des Rohbaues wird evtl. die Erlaubnis zur Vollendung des Baues erteilt und dürfen vor Erteilung dieser Erlaubnis die Arbeiten im Innern des Gebäudes nicht fortgesetzt werden, widrigenfalls Bestrafung eintritt. Diese Erlaubnis erlischt, wenn nicht innerhalb Jahresfrist vom Tage der Zustellung des Gegenwärtigen ab gerechnet, mit der Bauausführung ernstlich begonnen oder falls der begonnene Bau ein Jahr unvollendet geruht hat . =0=0=0=0=0=0=0=

Nach Mitteilung des Kreishochbauamtes in Wandsbek kann der Dachendeckung mit schwarzen Zementpfannen nicht zugestimmt werden.

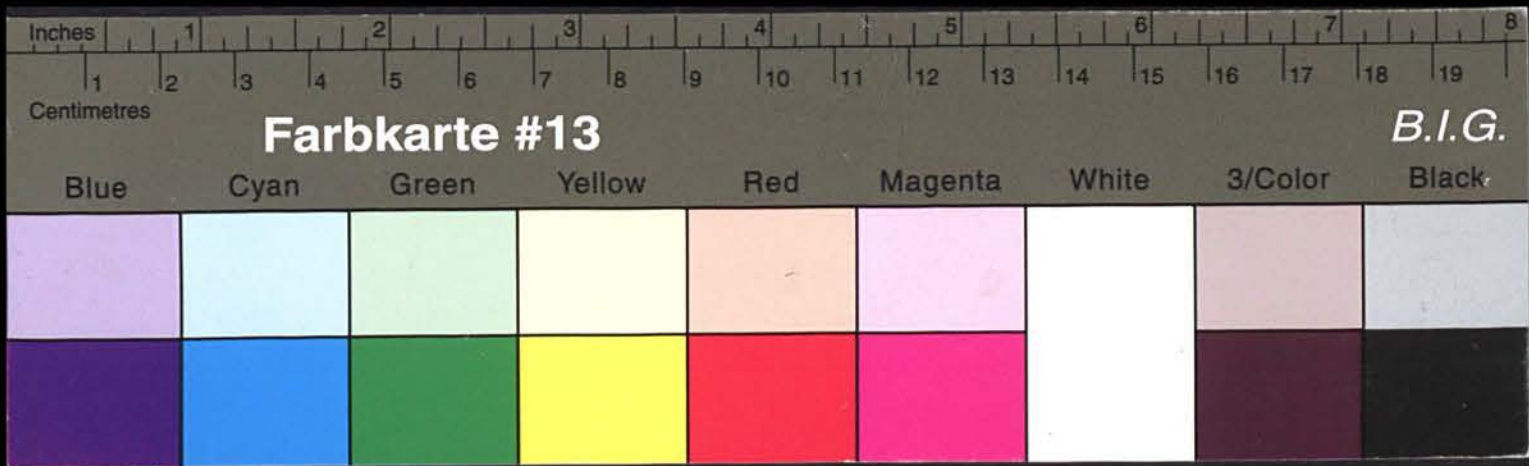
Das Dach muss mit den altbewährten roten holländischen Dachpfannen eingedeckt werden .

Die Bausumme wird vorläufig auf 4350,-Mk festgesetzt und ist hierfür eine Baugebühr von 21,75 Mk zu entrichten .

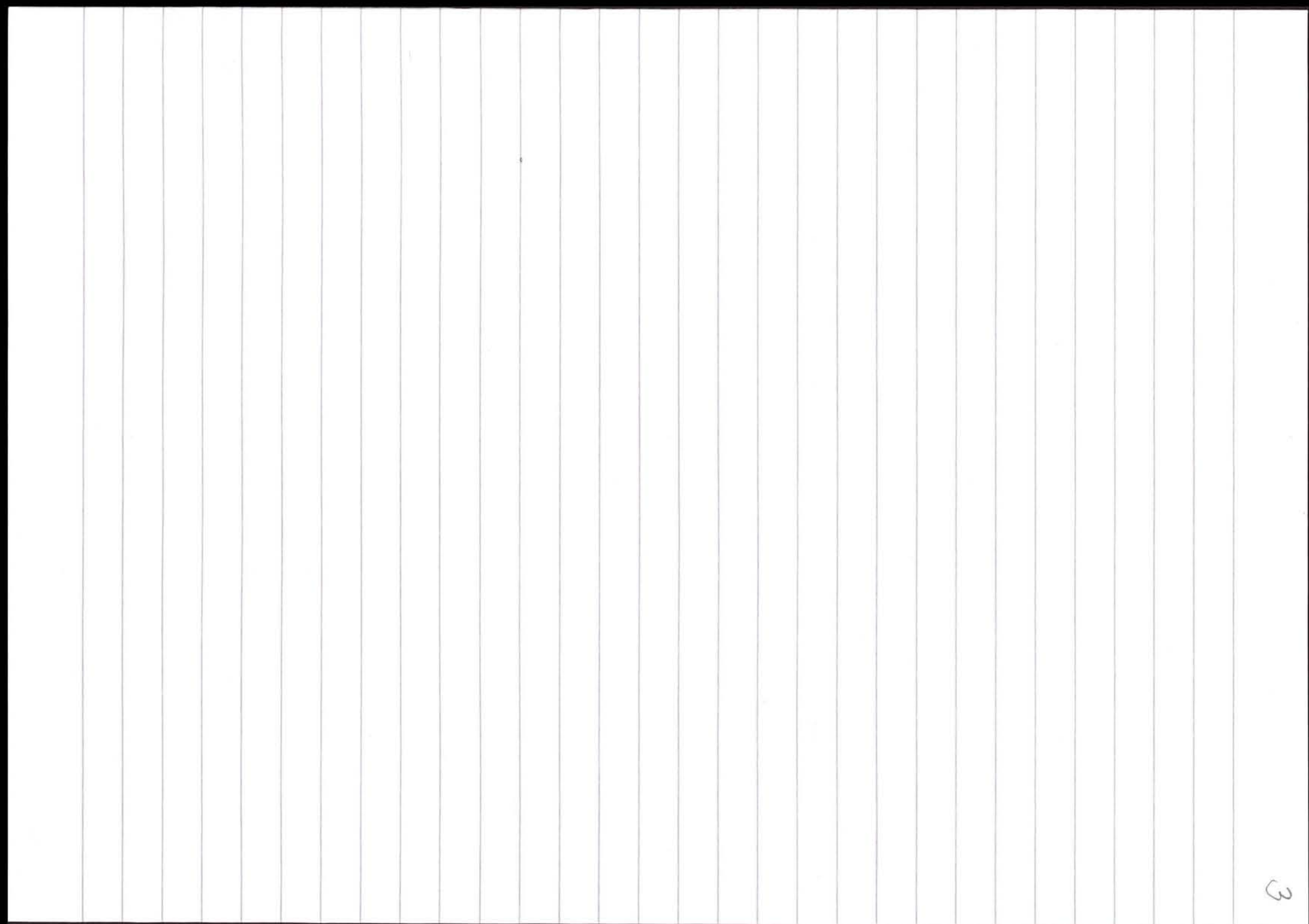
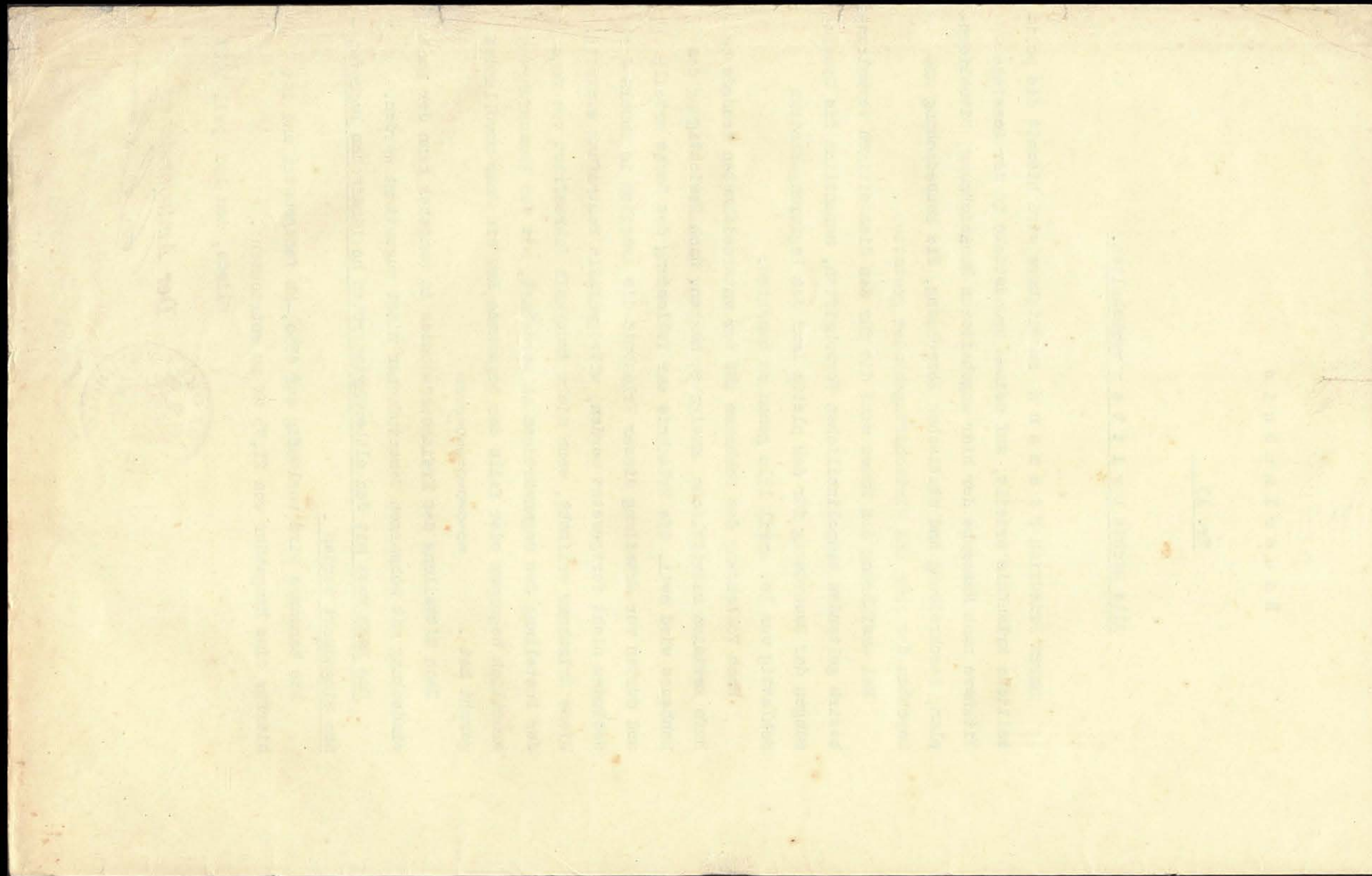
Glinde, den 19. April 1927



Der Amtsvorsteher



Kreisarchiv Stormarn A1



Handwritten: *L. Hermann*

Stamp: *20. Dez. 1927*

Trittau, den 22. Dezember 1927

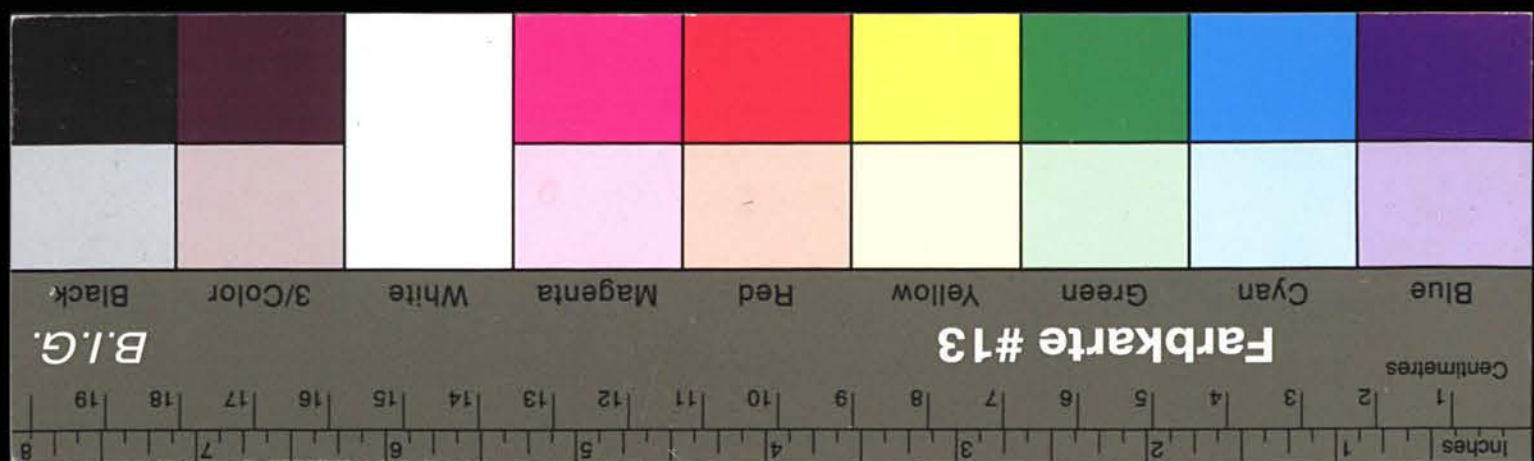
Rohbau
Gebrauchs = **Abnahme-Bescheinigung**

Bei der vorgenommenen Prüfung der Schornsteine, Feuerungsanlagen, Rauchleitungen und Schutzvorrichtungen in dem fertiggestellten Neubau *Eintragung einer Feuerstelle im* Umbau *im Witkehave*
Wohnhause Friedr. Hermann
Strasse Nr.

sind keine
folgende Mängel vorgefunden.

H. Hermann
Chem. Fabrik Hermann & Co. Trittau

Kreisarchiv Stormarn A1



↳ Lebensversicherung ist erforderlich
N.B.

Erittau, den Mar 192 7

Rohbau
Gebrauchs = **Abnahme-Bescheinigung**

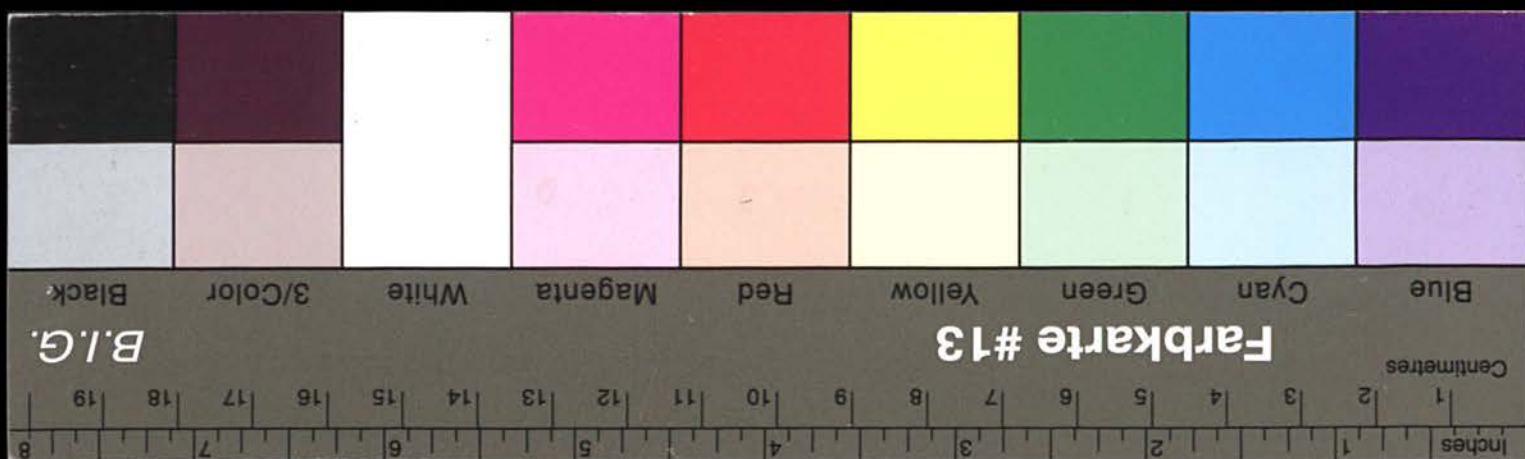
Bei der vorgenommenen Prüfung der Schornsteine, Feuerungsanlagen, Rauchleitungen und Schutzvorrichtungen in

dem fertiggestellten Neubau neuer Kamin in Wroblewka / Wroblewka
Umbau bestand. Kamin für Friedr. Niemann. Straße Nr.

sind keine
folgende Mängel vorgefunden.

H. Grunke
Leit. Kaminbauinspektion

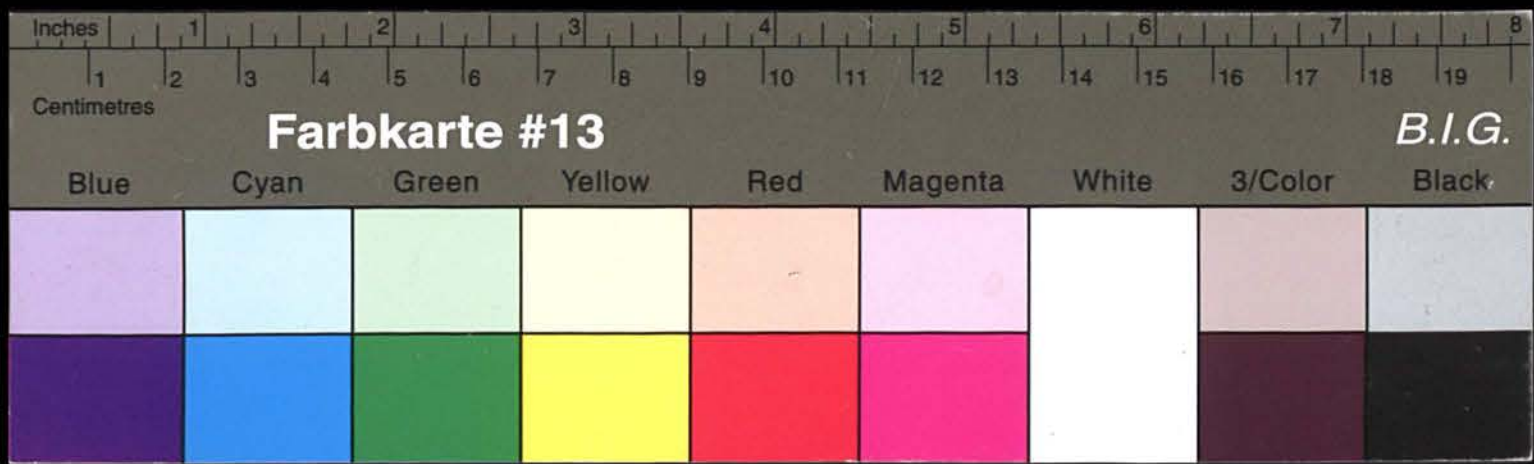
Kreisarchiv Stormarn A1



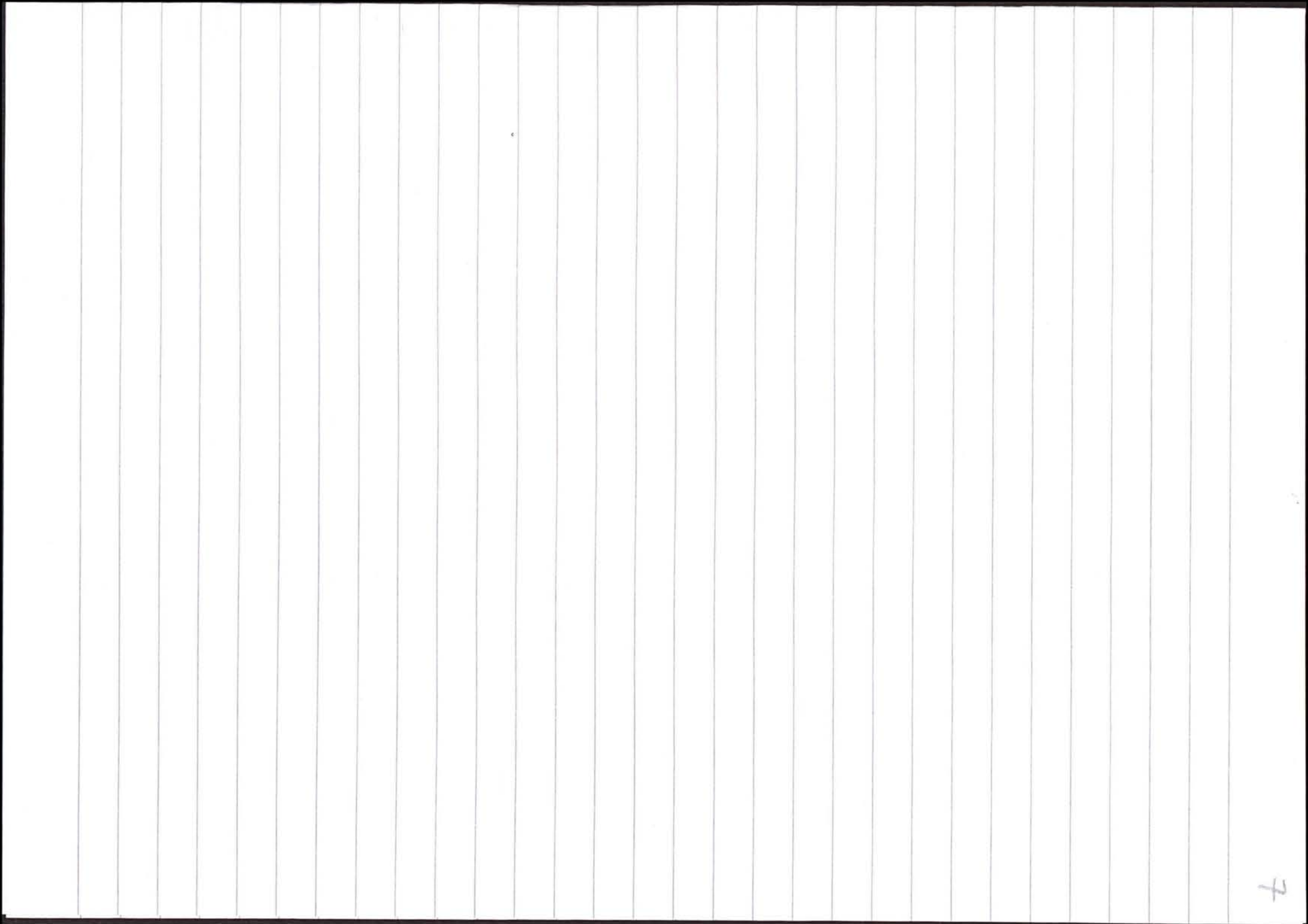
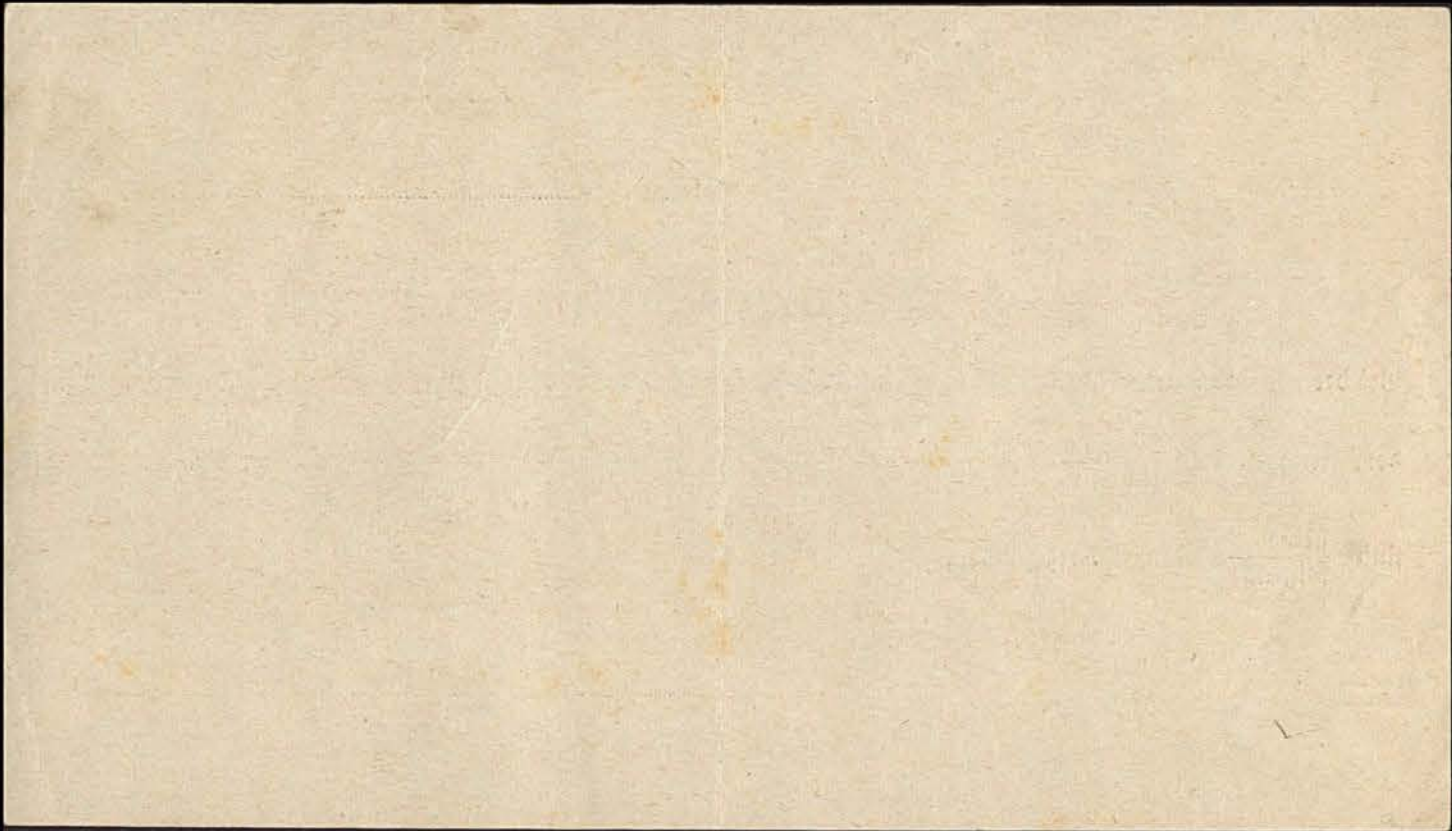
Adj. General
Lieut. The Hon. Sir James F. Stephen

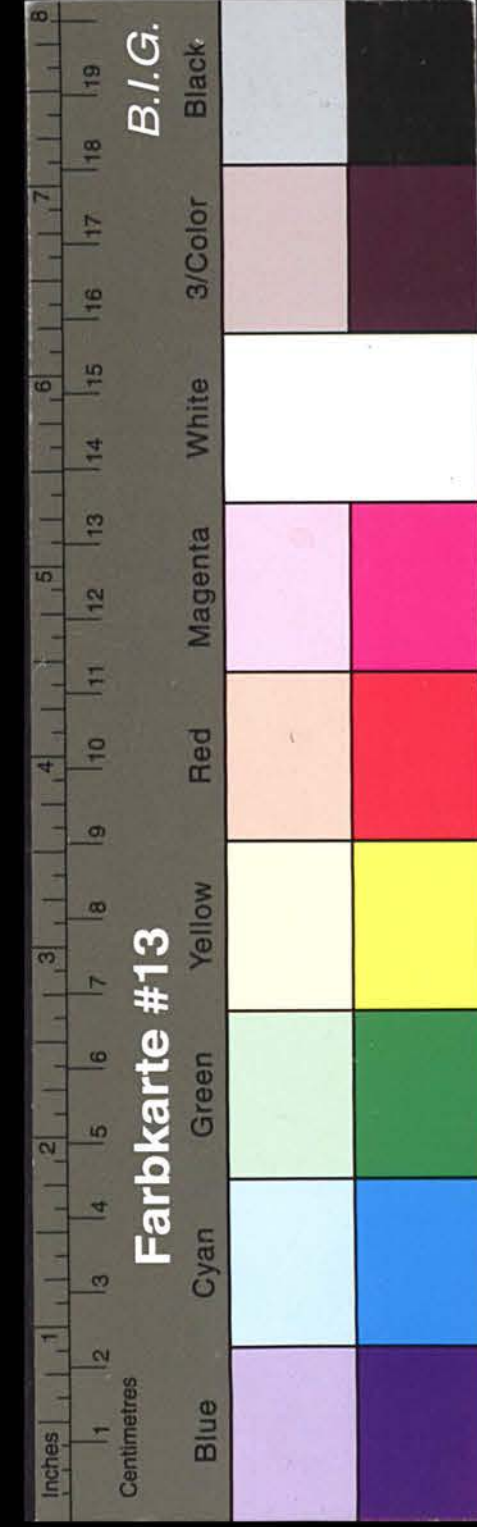
Kreisarchiv Stormarn A1



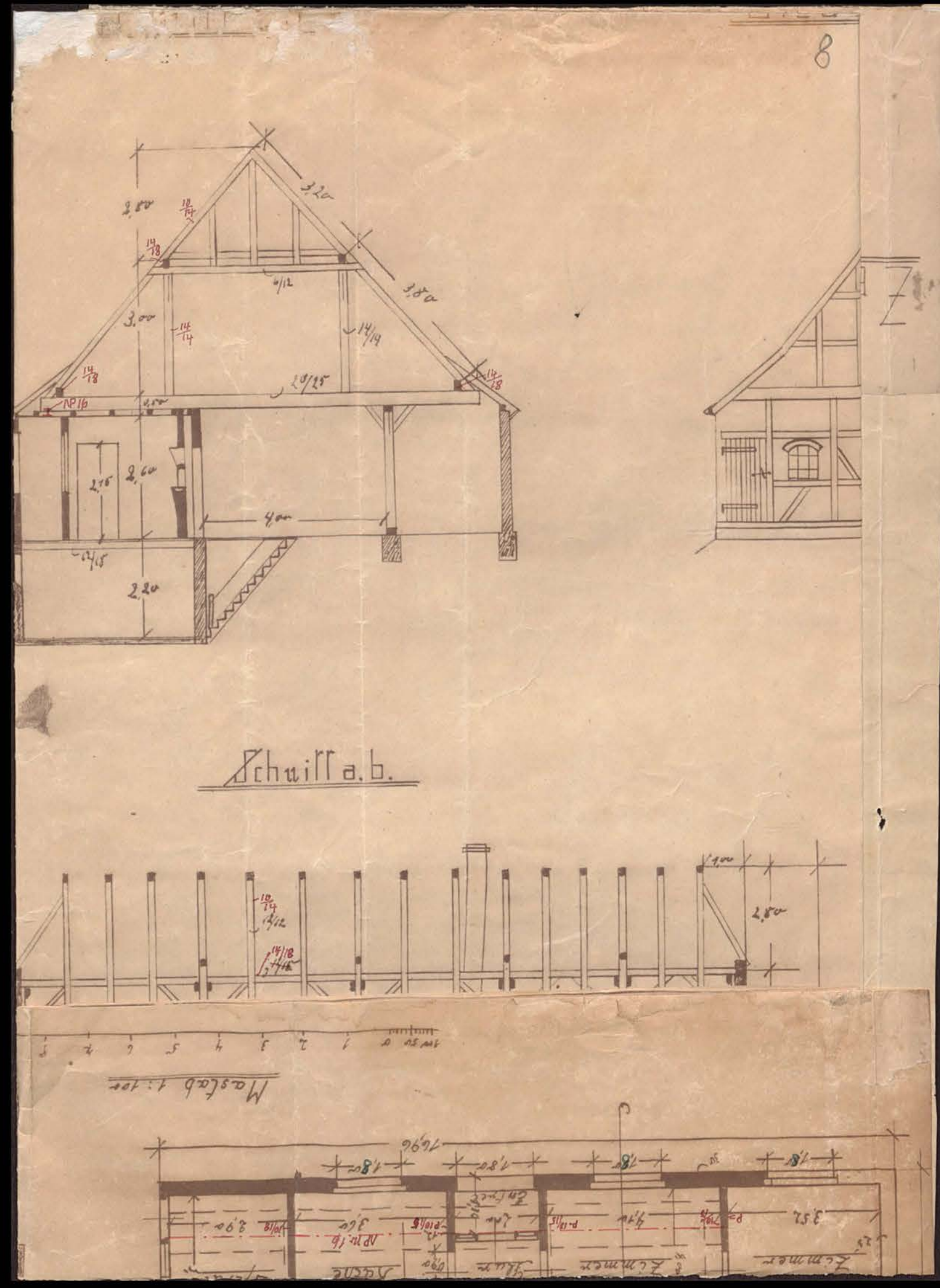


Kreisarchiv Stormarn A1



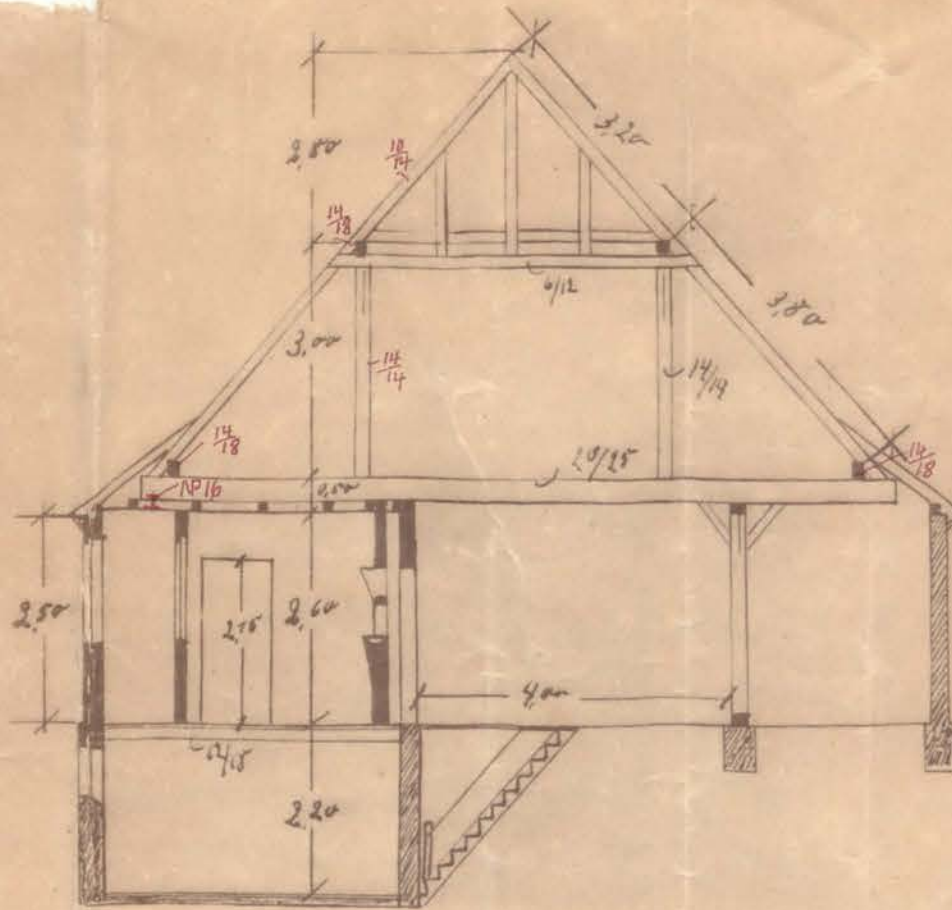
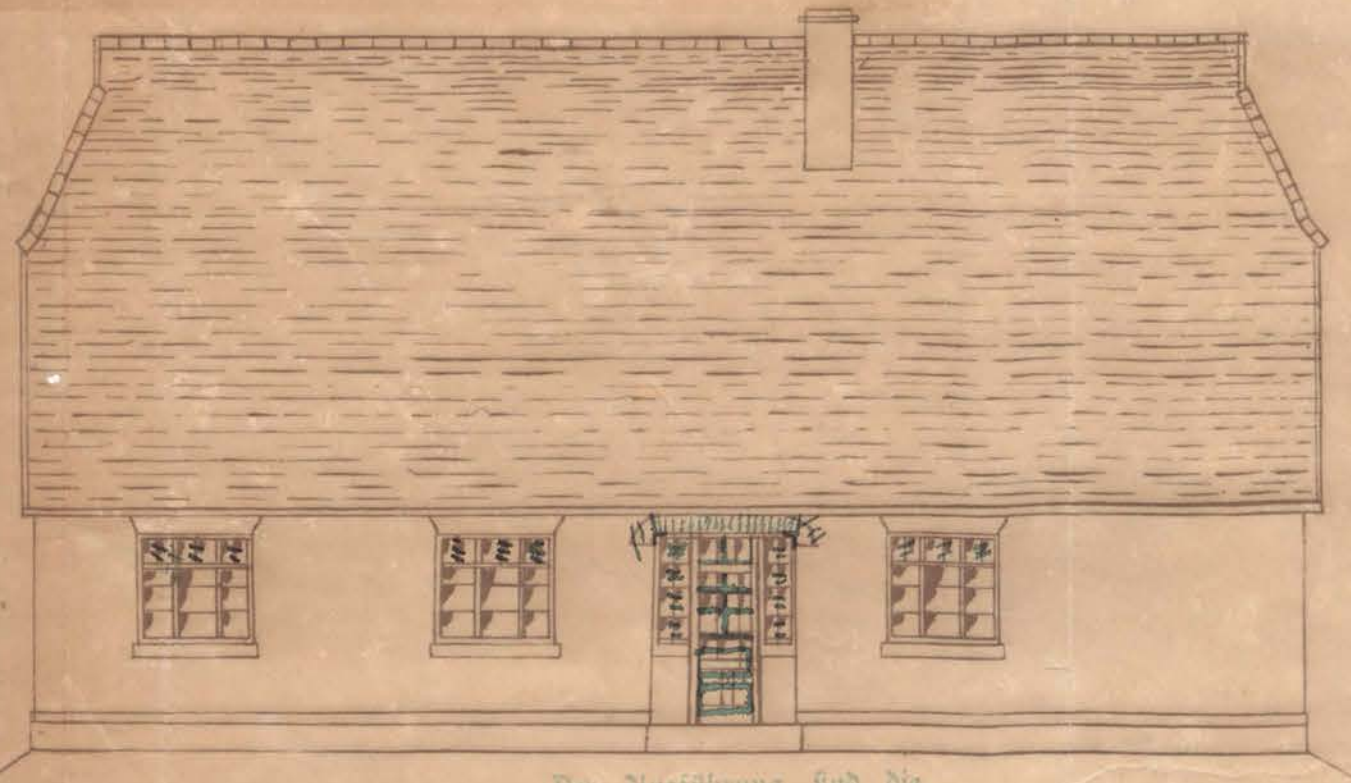


Kreisarchiv Stormarn A1



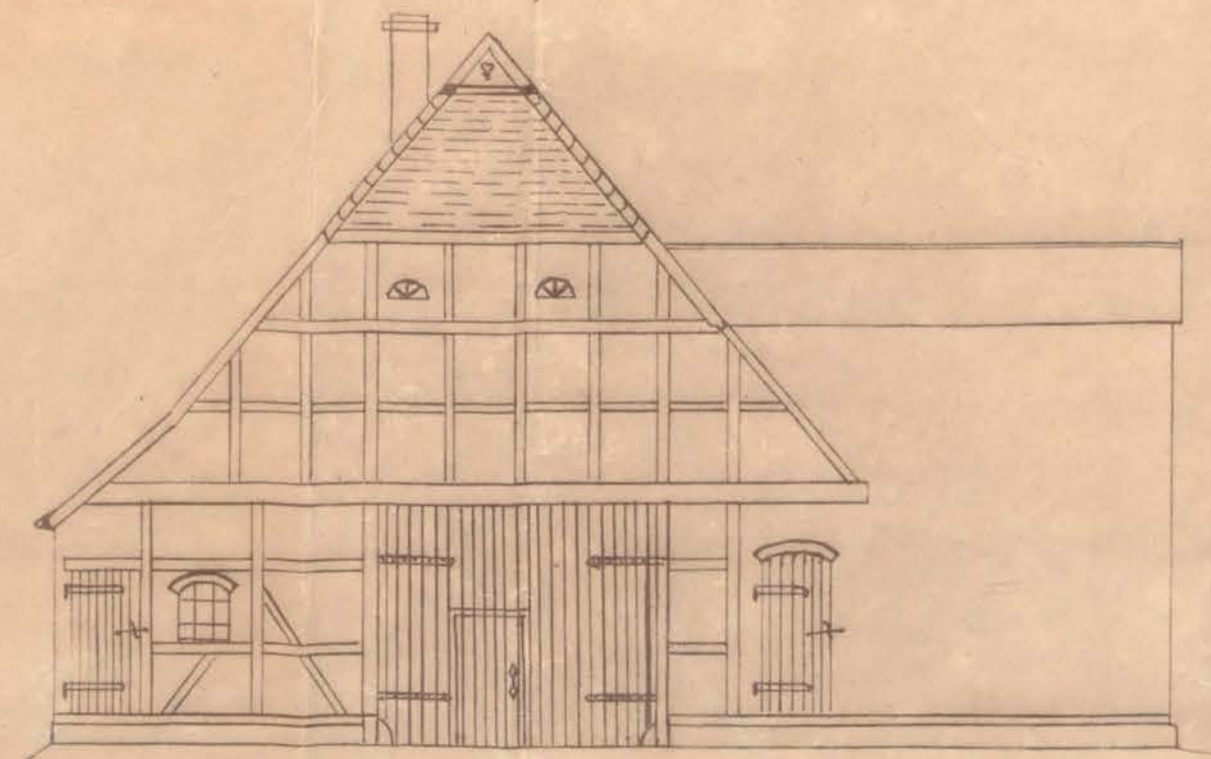
Zeichnung zur Neubedachung und Durchbau des Wohn u. Wirtschaftsgebäude
für
Herrn Friedrich Niemann in Wilzhave

Seiten Ansicht



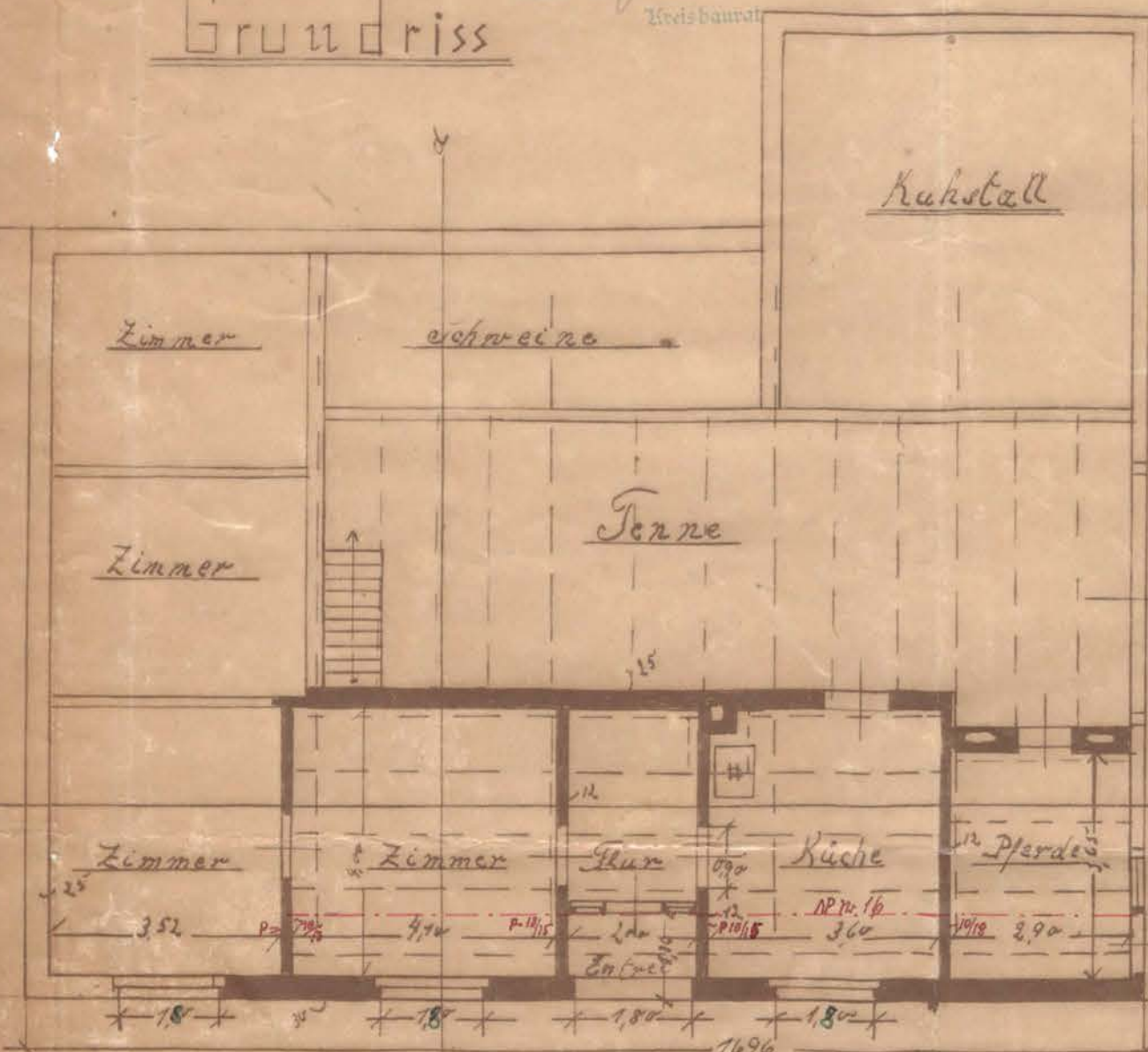
Giebel Ansicht

8

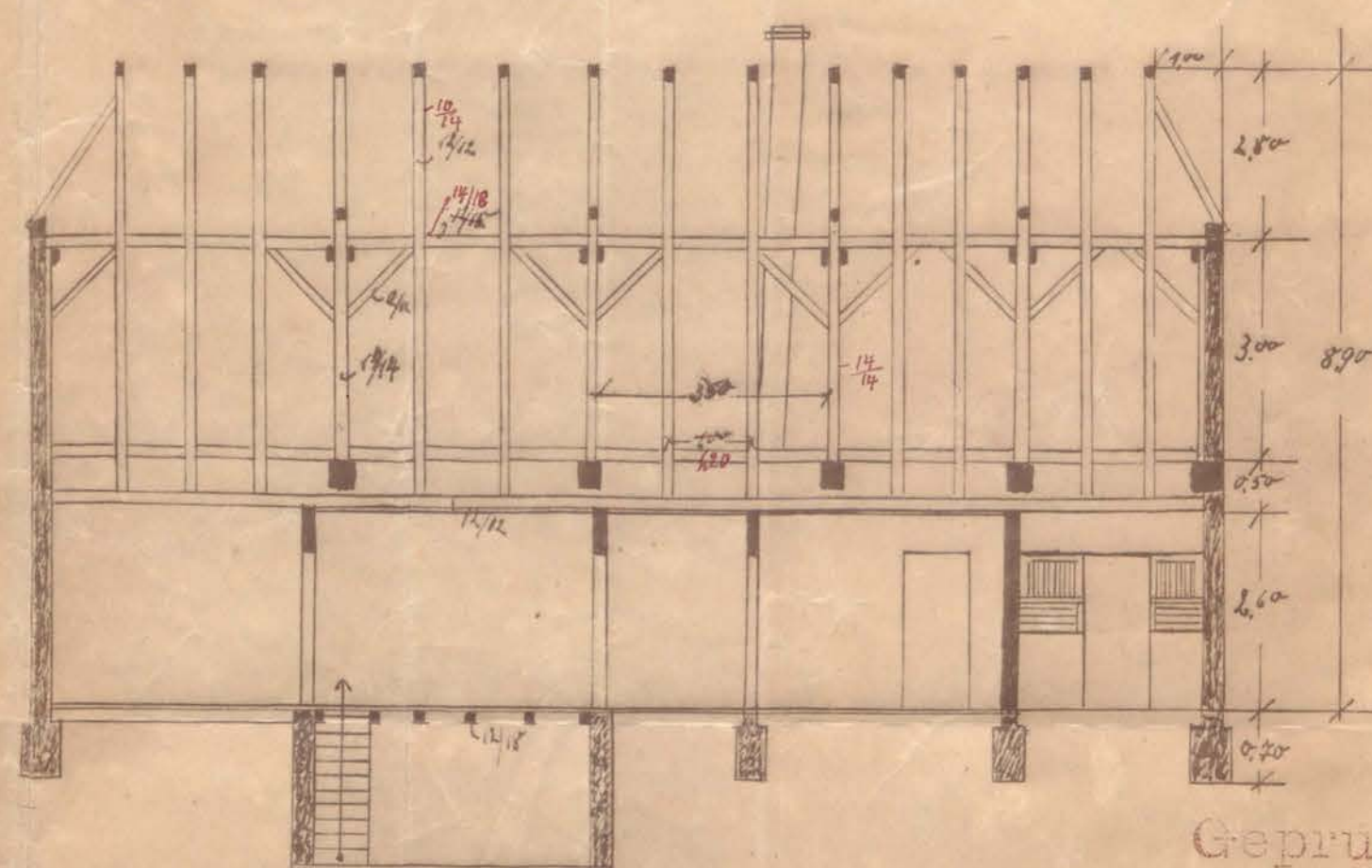


Der Ausführung sind die
grünen Bemerkungen zugrunde
zu legen. Einderstanden.
Wandsb., den 8. Apr. 1927

Grundriss



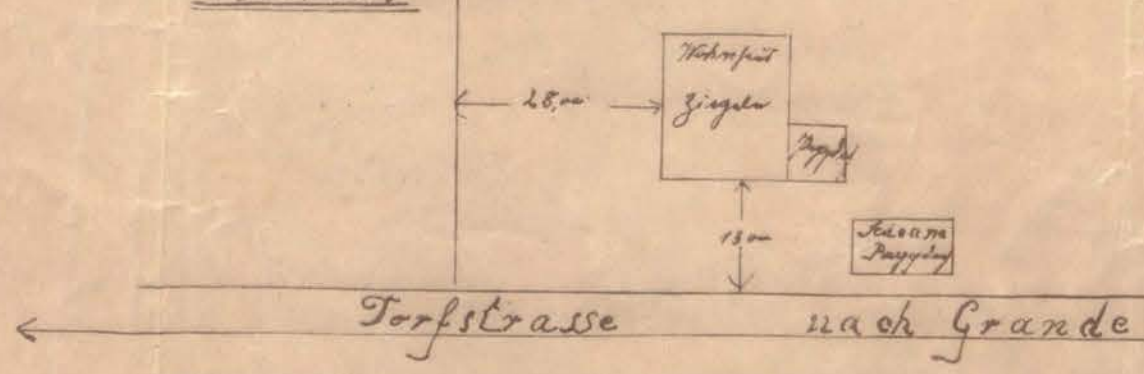
Schnitt a.b.



Lageplan

Mast 1:1000

Grundstück
Reimers



Bauherr F. Niemann

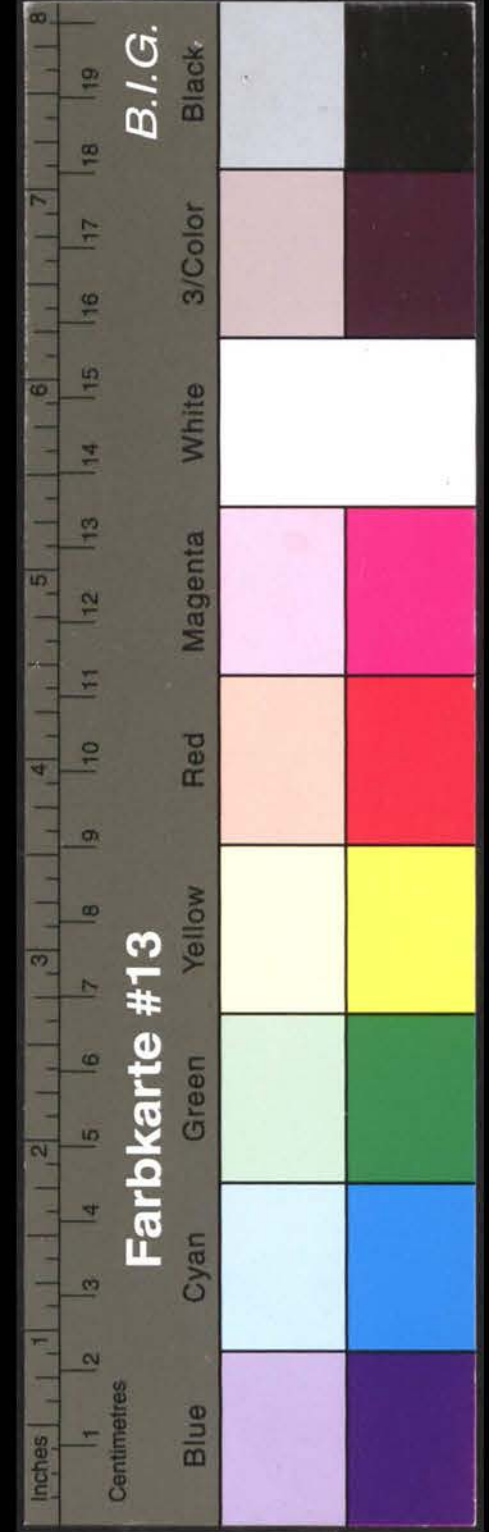
Unternehmer Emil Reut

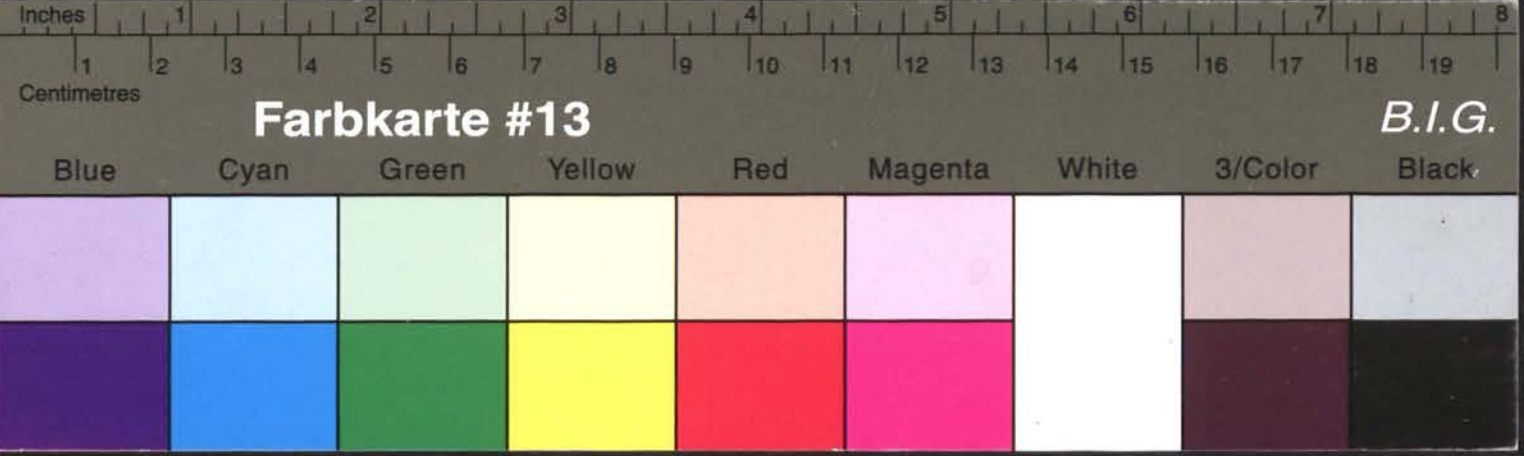
Trillau im Febr 1927

Geprüft
Ost-Steinbek, d. 1. April 1927
Hansen

Mastab 1:100

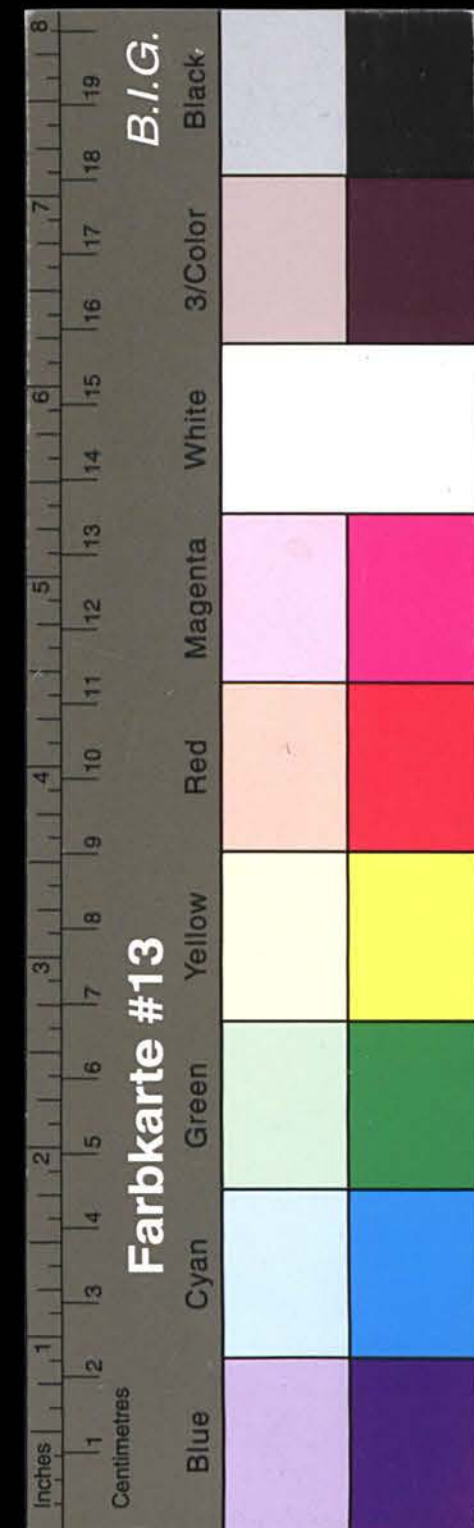
Kreisarchiv Stormarn A1



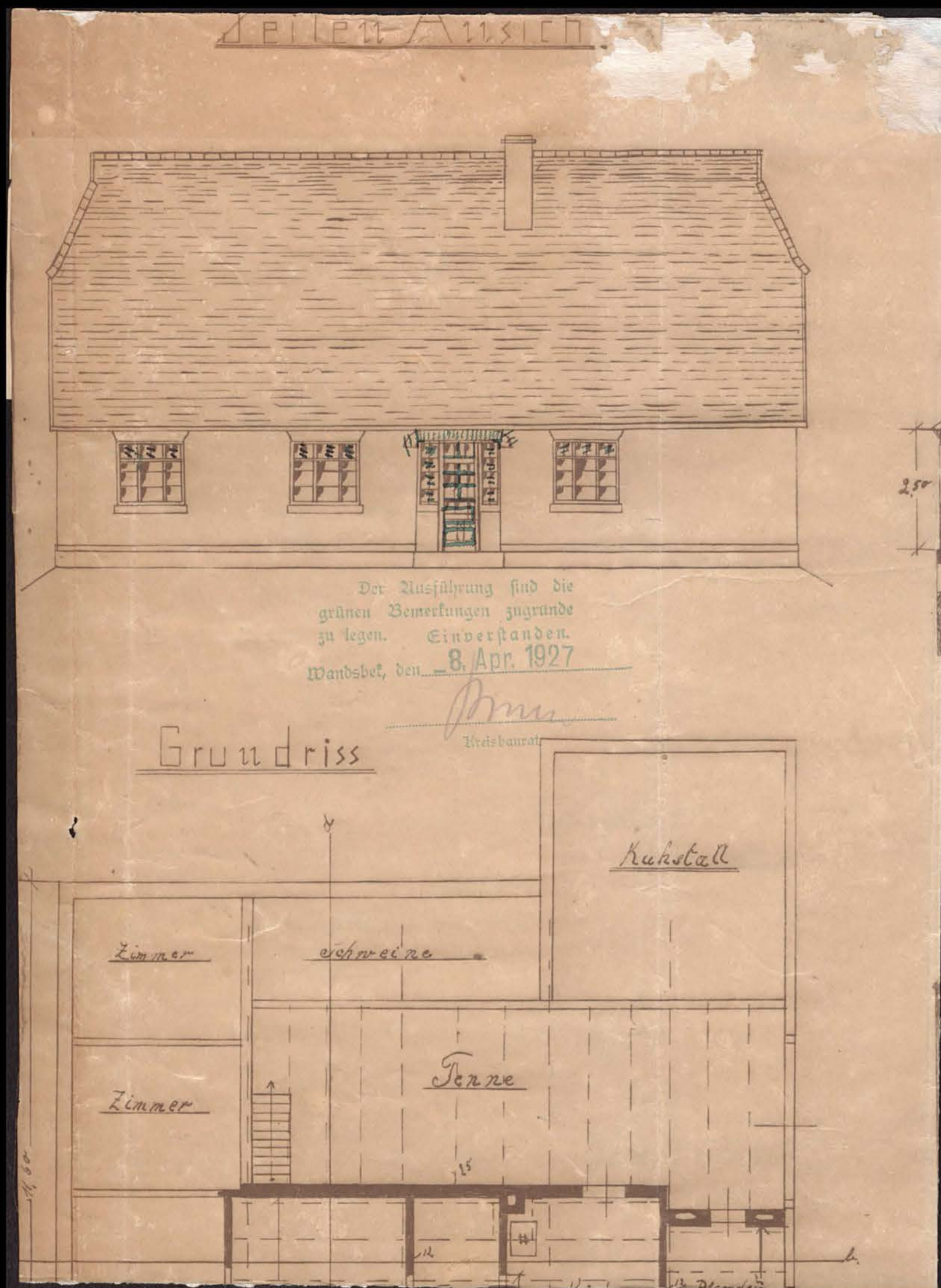


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1



An das Königlich-Preussische Amt in Glunde

Gefund im Lande Glunde

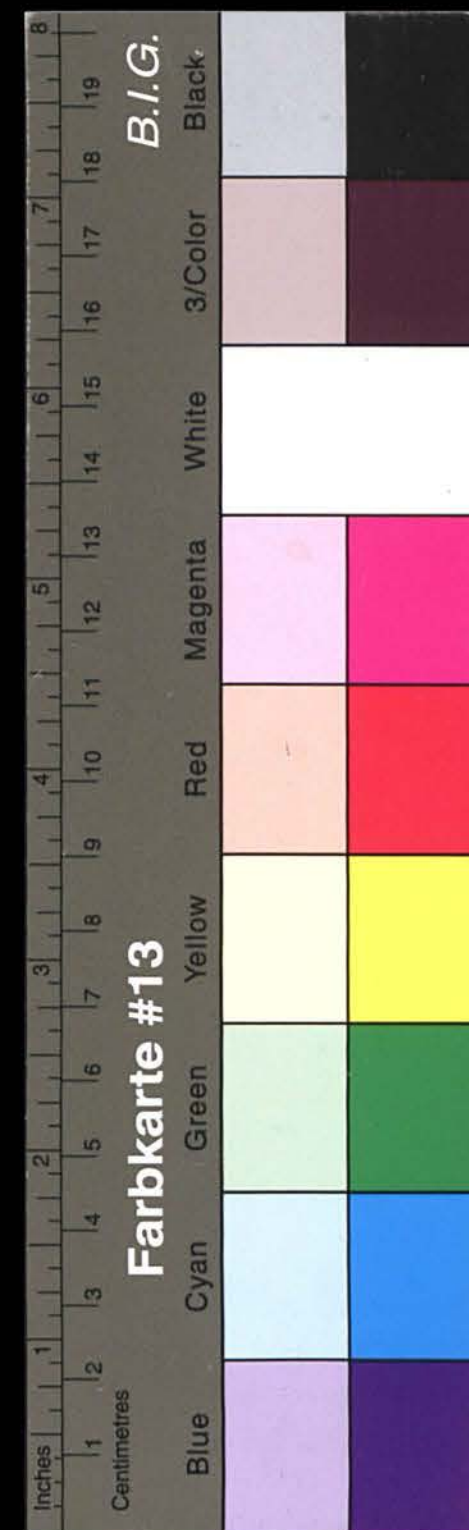
Lorensbühl
4350 Uhr



Unterzeichnete schreibt das Königlich-Preussische Amt in Glunde zur Genehmigung der Ausführung der Ausführung des Hofes und der Hofgebäude das von Friedrich Niemann in Glunde

Lorensbühlung
Das Hof in der Hofgebäude wird mit
Zementmörtel in glunder Farbe ein-
gedeckt.
Es werden zwei Küchenräume gebaut
welche mit Zementmörtel werden
die folgenden Räume welche mit Zement-
mörtel sind sollen auf ein Fundament
und das mit Zementmörtel Küchenräume
die Ausführung ist 4x6 cm stark sind
werden 50-12 cm von einander entfernt
sein
Es sind Zimmer und Flur mit Zement-
mörtel eingedeckt.
Die mit Zementmörtel sind ebenfalls mit
Zementmörtel
Flur und Küche sollen Zementmörtel
unter dem Fußboden
Größe der Räume und Küche ist fest
und der Ausführung entsprechend
Es sind ein Küchenraum mit Zement-
mörtel und ein Küchenraum mit Zement-
mörtel soll das Fundament der neuen
Wand von Zementmörtel sein
Aufsicht und Bauart mit der Ausführung
entsprechend.

F. Niemann
Lorensbühlung
Lorensbühlung
Lorensbühlung



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Amtsvorsteher.

Tgb. Nr. 526

Glinde, den 28. März 1927.

Urschriftlich mit allen Anlagen

an Herrn Friedrich N i e m a n n

W i t z h a v e
=0=0=0=0=0=0=0=

nochmals zurückgesandt unter Bezugnahme auf
die vorseitigen Ausführungen des Bausachver=
ständigen Husen.

Eine von demselben aufgestellte statische Be=
rechnung liegt ebenfalls bei.

Aussprache des Bauunternehmers Reuss mit
Herrn Husen, erscheint angebracht.



Chlason

Ost. Meisbek d. 1 April 1927

Chlason

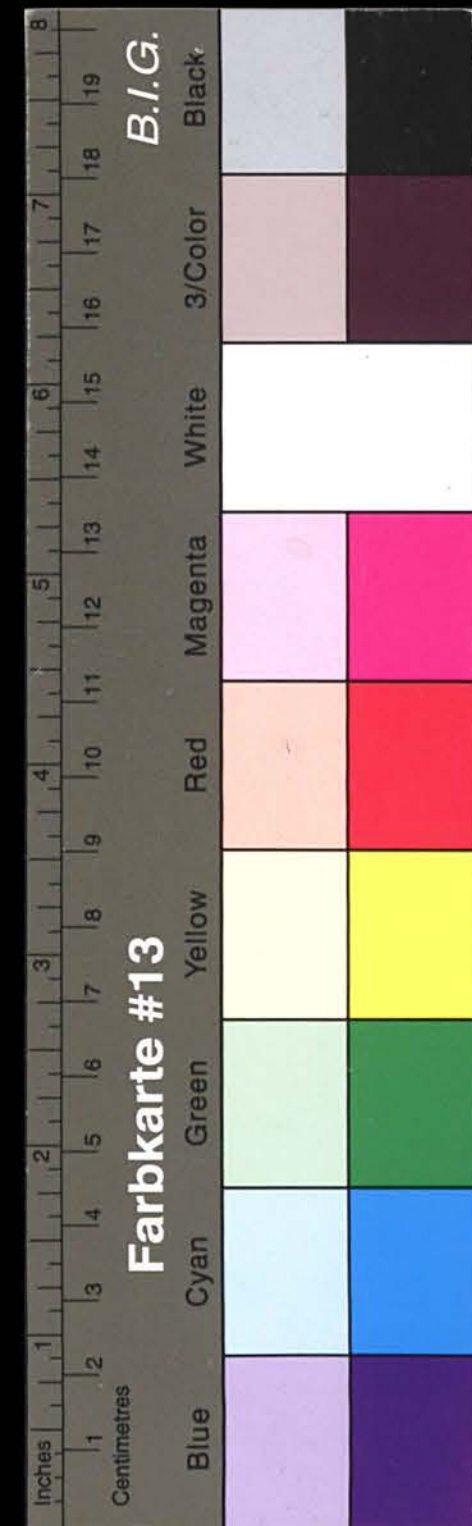
dem Herrn Amtsvorsteher

in Glinde

*mit Bezugnahme auf den Bausachver=
ständigen Husen, der die mit vorst. Briefe mi=
gebrachten Zeichnungen etc. mir zu=
fassen wird. Auf Grund der Zeichnungen
ist das Grundstücksgelände, welches
früher in der Gemarkung war, zu
bestimmen und zu verzeichnen.*

Chlason

dem Herrn Amtsvorsteher



Kreisarchiv Stormarn A1

Der Amtsvorsteher.
Tgb. Nr. 406

Glinde, den 16. März 1927.

1. Urschriftlich mit Anlagen gegen Rückgabe

an Herrn Bausachverständigen, Amtsvorsteher
H u s e n

O s t - S t e i n b e k
=O=O=O=O=O=O=O=O=O=O=

mit dem Ersuchen um weitere Prüfung zu über-
senden.

2. Termin not. 23. III. 27



Dem geehrten Amtsvorsteher
in Glinde

mit der Mitteilung angeschlossen zurück geschickt, daß
die angegebenen Maßstäbe für die Luftdurchströmung
nicht genügen, nämlich sind die Luftkanäle über der Gasse, die
die Kuppel auf einem Fundament steht, nicht
in der Lage die Luft zu führen auf der Höhe der Kuppel
zu kommen. Diese Luftkanäle sind zu klein
sind, und es ist die Luftdurchströmung anzuheben

Ost. Steinbek 24 März 1927
Husen
Einreichungsprotokoll

An das Landgericht in Glinde

Gefäß zum Feuerbrennen

Unterzeichnete besichtigt das Landgericht
amt, über die Genehmigung zur
Errichtung des Hauses und der
das Haus in. Markplatzgebäude
des Herrn Friedrich Hermann in
Wibben

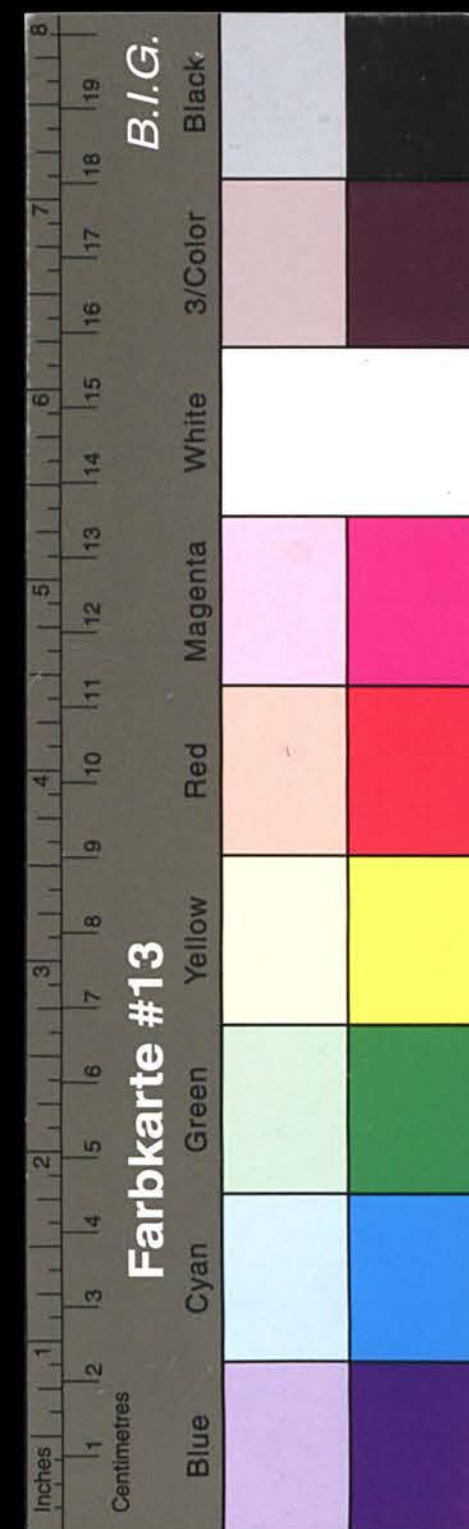
Landesbesichtigung
das Haus in. Markplatzgebäude wird
mit Zementzettel in feineren
Farbe eingedrückt
Es wurden zwei Räume errichtet ge-
setzt, welche mit Zement verblendet
werden.

Die folgenden Räume welche neu zu
errichten sind sollen auf ein Fundament
mit den mit Zement verblendet
die Deckplatten sind 4x6 cm stark
sind werden 20-22 cm hoch sein.
unter aufgeführt sein

Es wird 1 Zimmer und Flur mit
Zement neu eingedrückt
die Räume sind verblendet und sollen
sollt der Pferdehaltung.

Flur und Küche sollen Zement
Zimmer sollen auf Zement
Größe der Räume sind über der Höhe
mit der Errichtung abgeschlossen
Es wird ein Kamin neu gesetzt
die Kamin sind von Zement errichtet
gestellt das Fundament der Außenwand
neu gegessenen Zement Aufsatz sind
Zement mit der Errichtung abgeschlossen

F. Hermann
Landesbesichtigung
Landesbesichtigung
Landesbesichtigung

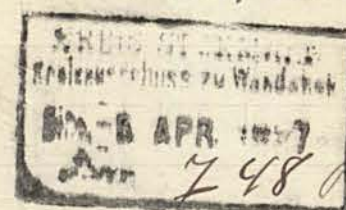


Kreisarchiv Stormarn A1

Der Amtsvorsteher.

Tgb. Nr. 568

Glinde, den 2. April 1927.



Urschriftlich g. R. mit 8 Anlagen.

dem Kreishochbauamt

Wandsbek
=O=O=O=O=O=O=O=

zur weiteren Prüfung überreicht.

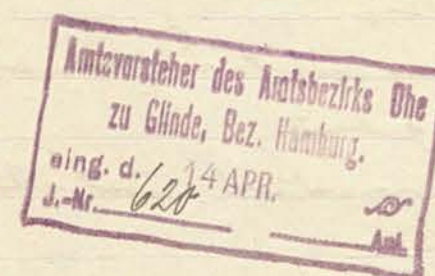
E. Lohmann

Gen. Lohmann

Urschriftlich mit 2 Anf.
dem Herrn Amtsvorsteher
in Glinde

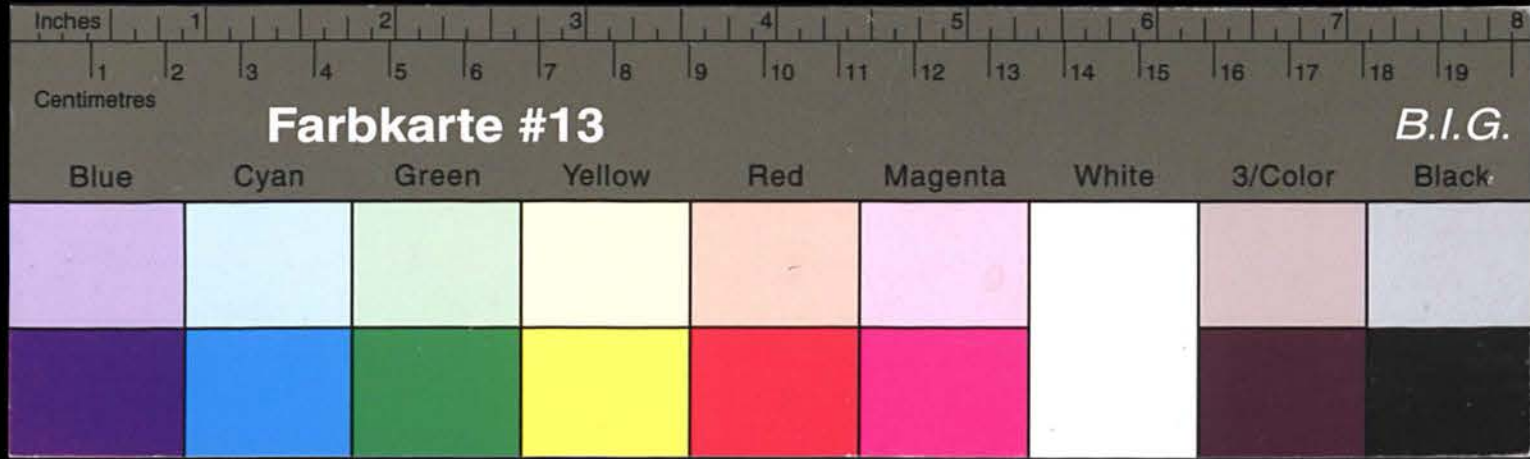
nach Begutachtung zurückgesandt,
Bedenken werden nicht er-
hoben, außer für die
Der Ausführung sind die
grünen Bemerkungen zugrunde
zu legen.

*Der Antrag zur Verlängerung mit 8 Anlagen
zum Entwurf kann für nicht zu
gut sein und ist der Entwurf
aufzuheben, da der Entwurf mit
den Anforderungen nicht übereinstimmt.
Antrag zurückzugeben.*



Wandsbek, den 8. Apr. 1927

Kreisarchiv / Lohmann



Kreisarchiv Stormarn A1

